Deutscher Bundestag
9. Wahlperiode

Drucksache 9/1560

07.04.82

Sachgebiet 2171

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Dr. Wisniewski, Pfeifer, Daweke, Frau Benedix-Engler, Bohl, Frau Geiger, Hinsken, Dr. Kunz (Weiden), Neuhaus, Sauter (Ichenhausen), Graf von Waldburg-Zeil, Frau Dr. Wilms, Röhner, Rossmanith und der Fraktion der CDU/CSU

Studienabbrecher unter den BAföG-Empfängern

In der Fragestunde vom 3. Februar 1982 erklärte der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Bildung und Wissenschaft, Kuhlwein, daß die Quote derjenigen, die das Studium vorzeitig abbrechen, unter den BAföG-Empfängern geringer sei als unter den übrigen Studenten.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. Liegen der Bundesregierung entsprechende Angaben vor?
2. Wenn ja, wie hoch war die Zahl der Studienabbrecher unter den BAföG-Empfängern?
3. Welche Relation zu den übrigen Studienabbrechern ist gegeben?
4. Lassen sich die Zahlen nach Art der Hochschule aufschlüsseln?
5. Wenn ja, wie ist die Relation der Abbrecherquoten in den einzelnen Hochschularten zueinander?
6. Wie viele der BAföG-Empfänger nahmen ein Zweit- bzw. Drittstudium auf?
7. Wie viele brachen das Zweit- bzw. Drittstudium vorzeitig ab?
8. Wie beurteilt die Bundesregierung Angaben in der HIS-Information A 7, daß bei einer Stichprobe 39,4 v. H. der erfolgreichen Absolventen, jedoch 41,3 v. H. bzw. 54,1 v. H. der Abbrecher angaben, daß BAföG ihnen die Aufnahme des Studiums ermöglicht habe?
9. Hat die Bundesregierung aufgrund dieser Hinweise untersuchen lassen, ob der naheliegende Schluß, „durch BAföG würden in stärkerem Maße ‚Studienunfähige' gefördert", tatsächlich unbegründet ist, wie es die HIS-Untersuchung annimmt?

Bonn, den 7. April 1982

Unterschriften umseitig

Frau Dr. Wisniewski
Pfeifer
Daweke
Frau Benedix-Engler
Bohl
Frau Geiger
Hinsken
Dr. Kunz (Weiden)
Neuhaus
Sauter (Ichenhausen)
Graf von Waldburg-Zeil
Frau Dr. Wilms
Röhner
Rossmanith
Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0172-6838